

Niederschrift

über die 9. Sitzung der Gemeindevertretung Utersum am Dienstag, dem 03.02.2009, im Feuerwehrgerätehaus, Utersum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:00 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Harald Ganzel

Frau Erika Lindemann

Herr Joachim Lorenzen

2. stellv. Bürgermeister

Frau Maren Martensen

Herr Brar Nickelsen

Herr Jürgen Schmidt

Bürgermeister

Frau Göntje Schwab

Herr Hark Steinert

1. stellv. Bürgermeister

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Herr Armin Naaß

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Hans-Jürgen Thiede

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
- 5.1 . Soziale Dienste
- 5.2 . Schulen
- 5.3 . Streetworker
- 5.4 . Breitbandförderung
- 5.5 . Verkehrsschau
- 5.6 . Mobilplatz
- 5.7 . Kläranlage
- 6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 6.1 . Kurabgabe Reha-Klinik
- 6.2 . Investitionen durch Zelterwerb
- 6.3 . Rahmenbedingungen Baugebiet
- 7 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 7.1 . Wirtschaftsplan des Kurbetriebes Utersum für 2009
- 8 . Beratung und Beschlussempfehlung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplan 2009 der Gemeinde Utersum
- 9 . 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5A der Gemeinde Utersum

hier:

- a) Aufstellungsbeschluss
 - b) Festlegung der Planungsziele
- Vorlage: Uter/000019

10 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Jürgen Schmidt begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung

Gegen die Niederschrift vom 09.12.2008 werden keine Einwände erhoben, sie gilt damit als genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohner werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. Soziale Dienste

Bürgermeister Schmidt berichtet, das bisher 3 Euro pro Einwohner pro Gemeinde an das DRK gezahlt wurden, damit die Schwestern sich länger mit dem Patienten abgeben konnten. Im Jahr 2009 sollen diese sozialen Dienste überprüft werden.

5.2. Schulen

Bürgermeister Schmidt berichtet, dass die Eltern der Grundschule Föhr-Ost sich mit einzelnen Bürgermeistern in Verbindung gesetzt haben, um ein Überdenken des Beschlusses zur Schließung der Schule zu erreichen.

5.3. Streetworker

Bürgermeister Schmidt berichtet, dass der Bürgermeister der Stadt Wyk auf Föhr im Rahmen der Bürgermeisterrunde gebeten hat, darüber nachzudenken, ob der Streetworker gesamtinsular getragen werden könnte.

5.4. Breitbandförderung

Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass eine Breitbandförderung für die Gemeinde Utersum nicht in Frage kommt.

5.5. Verkehrsschau

Für die Verkehrsschau im Frühling ist der Bedarf der Gemeinde Utersum dem Ordnungsamt des Amtes Föhr-Amrum rechtzeitig zu melden.

5.6. Mobilplatz

Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass er im Rahmen der Bürgermeisterrunde darauf verwiesen hat, dass die Gemeinde Utersum auch weiterhin an der Errichtung eines Mobilplatzes/Zeltplatz Interesse hat.

5.7. Kläranlage

Bürgermeister Schmidt berichtet von den Gesprächen zur Übertragung der Wyker Kläranlage auf den Wasserbeschaffungsverband und erklärt, dass die Gemeinde Utersum diesen Prozess ergebnisoffen begleiten sollte. Es wäre sinnvoll eine Vergleichskalkulationen erstellen zu lassen, um zu beurteilen, ob es sinnvoll wäre, die Utersumer Kläranlage ebenfalls zu übertragen. Er erklärt sich bereit, ein entsprechendes Angebot von der Wibera einzuholen.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

6.1. Kurabgabe Reha-Klinik

Der Ausschussvorsitzende des Finanzausschusses berichtet, dass die Reha - Klinik im vergangenen Jahr eine zu geringe Kurabgabe gezahlt hat, da den Mitarbeitern der exakte Satz nicht bekannt gewesen ist.

6.2. Investitionen durch Zelterwerb

Ausschussvorsitzender Lorenzen erkundigt sich, ob geplant sei für das angeschaffte Zelt eine Vereinbarung zu treffen, dass eine Nutzungsgebühr gezahlt wird. Bürgermeister Schmidt verweist darauf, dass die entsprechenden Preise im Vermieterbuch schriftlich enthalten sind und insofern keine weitere Vereinbarung notwendig ist.

6.3. Rahmenbedingungen Baugebiet

Es wird darauf hingewiesen, dass für das Baugebiet noch entsprechende Rahmenbedingungen zur Veräußerung festgelegt werden sollten.

7. Kurbetriebsangelegenheiten

7.1. Wirtschaftsplan des Kurbetriebes Utersum für 2009

Im Rahmen der Fusion wurden die Strandbenutzungsgebühren der anderen Gemeinden ebenfalls in den Topf der Tourismus GmbH übergeben. Es erhebt sich Unmut, dass diese Mittel nicht in die Kasse der Gemeinde Utersum fließen. Der Finanzausschuss soll sich in einer seiner nächsten Sitzungen mit dieser Thematik befassen, um einen vernünftigen Weg für die Zukunft zu finden.

Es wird ebenfalls berichtet, dass am 4. Februar ein gemeinsamer Termin im Reha - Zentrum stattfindet.

Herr Naaß erläutert ausführlich den Wirtschaftsplan des Kurbetriebes. Er gibt bekannt, dass trotz der Veränderungen immer noch ein Jahresverlust von 100.000 € entsteht. Dieser Jahresverlust muss von der Gemeinde gedeckt werden. Es wird festgelegt, dass das Dienstleistungsentgelt auf 133.000 € erhöht wird. Für Bürobedarf werden 100 € einkalkuliert und fürs Telefon 500 €.

Mit diesen Änderungen wird der Wirtschaftsplan verabschiedet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Für den **Wirtschaftsplan des Kurbetriebes** werden festgesetzt:

1. im **Erfolgsplan**

die Erträge auf	477.400,-- EUR
die Aufwendungen auf	579.200,-- EUR
der Jahresgewinn auf	0,-- EUR
der Jahresverlust auf	101.800,-- EUR

2. im **Vermögensplan**

die Einnahmen auf	207.000,-- EUR
die Ausgaben auf	207.000,-- EUR

3. der **Gesamtbetrag der Kredite** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,-- EUR

4. der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** auf 0,-- EUR

5. der **Höchstbetrag der Kassenkredite** auf 90.000,-- EUR

6. die **Gesamtzahl** der im Stellenplan **ausgewiesenen Stellen** auf 6,06 Stellen

8. Beratung und Beschlussempfehlung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplan 2009 der Gemeinde Utersum

Herr Naaß erläutert ausführlich den Haushalt des Jahres 2009. Es wird seitens der Ge-

meindevertreter angeregt im kommenden Jahr die Zuschüsse für Heimatpflege zu überprüfen. Nachfragen zu einzelnen Kosten werden von Herrn Naaß und Bürgermeister Schmidt erläutert.

Für die Anschaffung einer Sirene werden 5.000 € eingeplant. Ebenso geht man davon aus, dass drei Bauplätze veräußert werden. Die entsprechenden Einnahmen sollten veranschlagt werden. Mit den entsprechenden Korrekturen ergeht folgender Beschluss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Haushaltssatzung der Gemeinde Utersum für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung – und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde- vom 03. Februar 2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.046.800,-- EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.169.100,-- EUR
einem Jahresüberschuss von	0,-- EUR
einem Jahresfehlbetrag von	122.300,-- EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.045.800,-- EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.020.000,-- EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	200.000,-- EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	154.800,-- EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,-- EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,-- EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0,-- EUR

4. die **Gesamtzahl** der im Stellenplan **ausgewiesenen Stellen** auf **3,00 Stellen**

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|--|--------------|
| 1. | Grundsteuer | |
| | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 270 % |
| | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 290 % |
| 2. | Gewerbsteuer | 320 % |

§ 4

Der **Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen**, für deren Leistung oder Eingehung die/der Bürgermeister/in ihre/seine Zustimmung nach § 95 h Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **500,- EUR**. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Die/Der Bürgermeister/in ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen zu berichten.

§ 5

Für den **Wirtschaftsplan des Kurbetriebes** werden festgesetzt:

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. im Erfolgsplan | |
| die Erträge auf | 477.400,-- EUR |
| die Aufwendungen auf | 579.200,-- EUR |
| der Jahresgewinn auf | 0,-- EUR |
| der Jahresverlust auf | 101.800,-- EUR |
| 2. im Vermögensplan | |
| die Einnahmen auf | 207.000,-- EUR |
| die Ausgaben auf | 207.000,-- EUR |
| 3. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0,-- EUR |
| 4. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0,-- EUR |
| 5. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 90.000,-- EUR |
| 6. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 6,06 Stellen |

25938 Utersum, den 03. Februar 2009.

Der Bürgermeister

(LS)

(Schmidt)

9. **1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5A der Gemeinde Utersum**

hier:

a) Aufstellungsbeschluss

b) Festlegung der Planungsziele

Vorlage: Uter/000019

Die Gemeinde Utersum beabsichtigt, für die öffentliche Parkanlage, gelegen zwischen Ban Taarep und Boowen Taarep an der Straße Lung Jaat, den Bebauungsplan Nr. 5A der Gemeinde Utersum zu ändern.

Ziel ist es, innerhalb dieser Parkanlage die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Genehmigung einer dringend benötigten, überdachte Bühne zu schaffen, die zur Aufführung von Musik- und Tanzdarbietungen sowie für vergleichbare, andere Veranstaltungen der Kurverwaltung genutzt werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Zu a) Aufstellungsbeschluss

1. Für das Gebiet der öffentlichen Parkanlage, gelegen zwischen Ban Taarep und Boowen Taarep an der Straße Lung Jaat, wird der Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5A der Gemeinde Utersum gefasst.

Zu b) Festlegung der Planungsziele

2. Für die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5A der Gemeinde Utersum werden folgende Planungsziele festgelegt:
 - 2.1. Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Genehmigung einer überdachten Bühne, welche zur Aufführung von Musik- und Tanzdarbietungen sowie für vergleichbare, andere Veranstaltungen der Kurverwaltung genutzt werden soll.
 - 2.2. Begrenzung der überbaubaren Grundfläche innerhalb der Parkanlage auf das erforderliche Mindestmaß.
 - 2.3. Regelung des Ausgleichserfordernisses und Berücksichtigung des Immissionsschutzes (Schallschutz).
3. Mit der Ausarbeitung der Planunterlagen wird das Bau- und Planungsamt des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.
4. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll im Rahmen einer öffentlichen Anhörung der Bürgerinnen und Bürger erfolgen (gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB)

Dieser Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (gemäß § 2 Abs. 1 BauGB)

10. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Jürgen Schmidt

Renate Gehrman